

Die neue CDU-Fraktion im Regionalrat Köln

Folgende Mitglieder gehören der neuen Fraktion an:	Goldmann, Irmgard (Stadt Leverkusen)	Dr. Pesch, Dieter (Kreis Euskirchen)
Billmann, Reimund (Kreis Aachen)	Granrath, Albert (Rhein-Erft Kreis)	Rackwitz-Zimmermann, Heidi (Rhein-Sieg Kreis)
Borning, Ronald (Kreis Aachen)	Heuel, Dieter (Rhein-Sieg Kreis)	Schmitz, Hans-Theo (Rhein-Erft Kreis)
Clemens, Gerhard (Kreis Düren)	Jüngling, Liane (Kreis Heinsberg)	Schmitz, Paul-Gerhard (Oberbergischer Kreis)
Deppe, Rainer (Rheinisch-Bergischer Kreis)	Lorth, Gerhard MdL (Stadt Bonn)	Stefer, Michael (Oberbergischer Kreis)
Dohmen, Hans-Willi (Kreis Düren)	Prof. Dr. Ing. Möller, Erhard (Stadt Aachen)	
Donie, Brigitte (Rhein-Sieg Kreis)	Möring, Karsten (Stadt Köln)	Ebenfalls zur Fraktion gehört eine unbestimmte Zahl von beratenden Mitgliedern, die noch gewählt werden müssen.
Götz, Stefan (Stadt Köln)	Neiße-Hommelsheim, Carla (Rhein-Erft Kreis)	

... die neuen Mitglieder der CDU-Fraktion im Regionalrat ...



... alle Sitzungen des Regionalrates und seiner Kommissionen finden im Hauptgebäude der Bezirksregierung statt ...

Vorläufige Sitzungstermine des Regionalrates Köln 2005

Freitag, den 14. Januar 2005, 11.00 Uhr	Freitag, den 16. September 2005, 10.00 Uhr
Freitag, den 04. März 2005, 10.00 Uhr	Freitag, den 09. Dezember 2005, 10.00 Uhr
Freitag, den 24. Juni 2005, 10.00 Uhr	

Mit Ausnahme der konstituierende Sitzung beginnt der Regionalrat um 10:00 Uhr im Plenarsaal (2. Etage), im Haupthaus der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2, 50667 Köln

Der Vorstand der CDU-Fraktion im Regionalrat

Vorsitzender

Stefan Götz, (verantwortlich)
Stadt Köln

Stellvertr. Vorsitzende:

Heidi Rackwitz-Zimmermann,
Rhein-Sieg-Kreis

Reimund Billmann,
Kreis Aachen

Vorsitzender des Regionalrates Köln:

Gerhard Lorth, MdL,
Stadt Bonn

INFORMATION:

Neben dem amtierenden Vorsitzenden des Regionalrates Köln sind der neu gewählte Fraktionsvorsitzende und seine beiden Stellvertreter derzeit die einzig besetzten Positionen im Fraktionsvorstand. Die Beisitzerposten werden so bald wie möglich besetzt.

Fraktionsgeschäftsstelle:

Fraktionsgeschäftsführer
Andreas Klepke M.A.
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Tel.: 0221 / 139 54 46
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail:
info@cdu-regionalrat-koeln.de

Internet:
www.cdu-regionalrat-koeln.de

Aktuelle Infos unter:

www.cdu-regionalrat-koeln.de

CDU-FRAKTION IM REGIONALRAT DES REGIERUNGSBEZIRKS KÖLN

RRK-Regionalrats-Report Köln



Dezember 2004 - Ausgabe 14

CDU

im Regionalrat Köln

Neuer Regionalrat gewählt

CDU bleibt stärkste Kraft im Regionalrat Köln

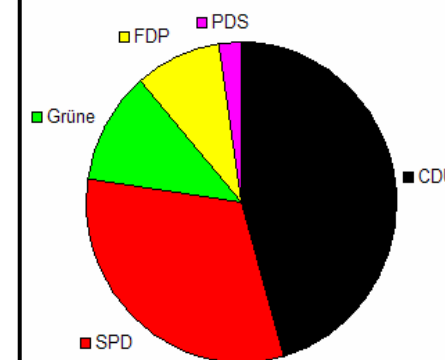
Der Regionalrat Köln besteht wie bereits in der vergangenen Periode aus insgesamt 44 Mitgliedern. Hiervon entfallen auf die CDU als stärkste Fraktion 20 Sitze, auf die SPD-Fraktion 14 Sitze, auf Bündnis 90/Die Grünen 5 Sitze, auf die FDP 4 Sitze sowie 1 Sitz auf die PDS.

- Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
 - Sonderkommission Nationale 2010
 - Sonderkommission Nationalpark Eifel
 - Sonderkommission Euregionale 2008
- In die Kommissionen können auch Mitglieder berufen werden, die nicht Mitglied des Regionalrates sind.

In der neuen Wahlperiode 2004 – 2009 werden voraussichtlich folgende Kommissionen gebildet:

- Verkehrskommission
- Unterkommissionen für den Bereich der Niederlassungen des Landesbetriebes Straßenbau (Bonn, Gummersbach, Euskirchen, Aachen)

Sitzverteilung im Regionalrat



Die CDU-Fraktion wird sich wie in der vergangenen Wahlperiode dafür einsetzen, die kommunalen Interessen bei ihren Entscheidungen zu berücksichtigen und einen regionalen Konsens im Sinne einer weiteren positiven Entwicklung der Region im Regierungsbezirk Köln zu erzielen. Für Anregungen und Anfragen stehen Ihnen dabei die Mitglieder der CDU-Fraktion sowie die Geschäftsstelle jederzeit zur Verfügung.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich gratuliere allen neu gewählten Regionalratsmitgliedern der CDU-Fraktion sehr herzlich und möchte mich zugleich bei allen bedanken, welche die vergangenen drei Jahre aktiv mitgearbeitet haben.

Die Anfangsphase war nicht immer ganz leicht, doch wir sind nunmehr auf einem guten Weg, gemeinsam mit allen Beteiligten – Bezirksregierung, Landesbetrieb Straßenbau, Regionalratsmitglieder und Gebietskörperschaften im Regierungsbezirk – für die Fortentwicklung der Region an einem Strang zu ziehen.

„Nix blieb, wie ett iss“, und so wird es neben den im Landesplanungsgesetz festgelegten Aufgaben und Zielen des Regionalrates in der kommenden Wahlperiode auch darum gehen, in NRW eine neue und

effektive Struktur für drei Regionalverbände zu schaffen. Und an dieser Diskussion wird sich auch die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln aktiv und konstruktiv beteiligen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2005.

Ihr

Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)

Themen in dieser Ausgabe:

- Seite 1: Der neue Regionalrat
- Seite 2: GEP-Verfahren und Abfallwirtschaftsplan
- Seite 3: Bilanz des Regionalrates 2001-2004
- Seite 4: Die neuen CDU-Mitglieder im Regionalrat Köln/ Kurzmeldungen und Termine

Erweiterung des Gewerbegebiets Hürth-Gleuel**Regionalrat fasst Aufstellungsbeschluss für Änderung des GEP**

Der Regionalrat hat in seiner Sitzung am 26. November 2004 den Planentwurf für die 11. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes (GEP) Köln — Allgemeiner Siedlungsbereich Hürth beschlossen. Damit werden die Voraussetzungen für eine Erweiterung des Gewerbegebiets Hürth-Gleuel geschaffen.

Die Stadt Hürth hatte im Februar 2004 eine Änderung des GEP

beantragt, da die bisherige Darstellung einer Erweiterung des Gewerbegebietes entgegenstand. Im Mai 2004 wurde daraufhin vom Regionalrat Köln die Erarbeitung eines GEP-Änderungsverfahrens beschlossen. Von Seiten der Träger öffentlicher Belange konnte innerhalb dieses Verfahrens Einwendungen eingebracht werden konnten. Im Oktober 2004

fand ein Erörterungstermin statt, wo alle Einwendungen, mit Ausnahme der des Landesbüros der Naturschutzverbände NRW ausgeräumt werden konnten.

Die verbleibenden Einwendungen wurden jedoch durch den Regionalrat Köln im Interesse der Stadt Hürth abgelehnt, so dass die endgültigen Änderungen des GEP und die Realisierung dieses Projektes im Jahr 2005 erfolgen werden.

... alle Bedenken, mit Ausnahme der des Landesbüros der Naturschutzverbände NRW, konnten ausgeräumt werden...

Gebietsentwicklungspläne**Planungssicherheit für die Kommunen im Regierungsbezirk****Regionalrat Köln fasst Aufstellungsbeschlüsse zu GEP-Verfahren**

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Köln hat in seiner Sitzung am 26. November 2004 die Aufstellungsbeschlüsse zur 3. und 4. Änderung des Gebietsentwicklungsplans (GEP) Aachen gefasst.

Bei der 3. Änderung geht es um die Erweiterung des Bereiches für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher nichtenergetischer Bodenschätze (BSAB) im Plangebiet „Weilerswist-Müggelhausen“. Der Regionalrat ist hier den Anträgen der Gemeinde Weilerswist und des Bergamts Düren gefolgt. Diese

hatten eine geringfügige Erweiterung der Abgrabungsfläche beantragt, damit ein dort ansässiges Unternehmen expandieren kann.

Die 4. Änderung des GEP Aachen betrifft den Allgemeinen Siedlungsbereich (ASB) Erkelenz. Hierzu hat der Regionalrat in seiner Sitzung am 14. Mai 2004 die Erarbeitung der Planänderung beschlossen, um dort einen Flächentausch zu ermöglichen.

Ministerium genehmigt Regionalratsbeschlüsse

Das nordrhein-westfälische Ministerium für Verkehr,

Energie und Landesplanung hat mehrere vom Regionalrat Köln beschlossene GEP-Änderungen genehmigt. Diese werden nun durch die Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Nordrhein-Westfalen veröffentlicht. Somit erhalten sie Rechtskraft, so dass nun Planungssicherheit für die betroffenen Kommunen besteht.

Im einzelnen handelt es sich hierbei um die Änderung des GEP Köln – ASB Gummersbach, die Änderung des GEP Köln – ASB Bonn-Auerberg, die Änderung des GEP Köln – ASB Leverkusen/Schlebusch und die Änderung des GEP Köln – ASB Reichshof-Eckenhagen.

Entscheidung im Interesse stabiler Müllgebühren**Abfallwirtschaftsplan tritt in Kraft**

Der Regionalrat Köln hat in seiner Sitzung am 26. November 2004 die endgültige Fassung des Abfallwirtschaftsplanes (AWP) zustimmend zur Kenntnis genommen.

Diesem erfolgreichen Abschluss ist ein langer und oftmals von Gegensätzen geprägter Diskussionsprozess zwischen Regionalrat, Vertretern der Kommunen und Abfallwirtschaftsbetriebe

sowie der Bezirksregierung vorausgegangen. Durch die hartnäckige Verhandlungsführung der CDU in der Entsorgungskommission des Regionalrates konnten zahlreiche Verbesserungen des ursprünglichen Entwurfes erreicht werden.

Die jetzt beschlossene Fassung sieht eine gleichmäßige Verteilung der Müllmengen

auf die vier Entsorgungsregionen vor. Dies konnte durch eine flexiblere Zuordnung der Müllmengen erreicht werden. Durch die enge Kooperation aller Beteiligten konnten im Regionalrat die verschiedenen Interessen weitgehend ausgeglichen werden. Das CDU-Ziel einer weitergehenden Liberalisierung der Abfallentsorgung wird allerdings in den nächsten Jahren weiter verfolgt werden müssen.



... die Entsorgungssicherheit ist auch in den nächsten Jahren gewährleistet...

Erfolgreiche Arbeit des Regionalrates Köln 2001-2004**Positive Bilanz der ersten dreieinhalb Jahre**

Die Regionalrat Köln wurde im Jahr 2001 erstmalig konstituiert und folgt damit dem Bezirksplanungsrat nach. Zu den wichtigsten Aufgaben des Regionalrates gehören:

- die Aufstellung und Überarbeitung der Gebietsentwicklungspläne (GEP),
- die Vorbereitung und Festlegung von Förderprogrammen (u.a. im Straßen- und Krankenhausbau, Städtebauförderung),
- die Festlegung der Prioritätenlisten zum Ausbau der Landesstraßen, ÖPNV-Maßnahmen,
- Mitwirkung beim Bundesverkehrswegeplan (BVWP) sowie
- die Mitwirkung bei der Schaffung des Nationalparks Eifel und bei der Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes (AWP)

Innerhalb dieses Aufgabenspektrums wurden viele wichtige Entscheidungen getroffen. Die Wichtigsten waren:

- Überarbeitung und Aufstellung der Gebietsentwicklungspläne Teilabschnitt Region Aachen, Teilab-

schnitt Region Bonn/Rhein-Sieg und Teilabschnitt Region Köln,

- Änderung des GEP Bonn/Rhein-Sieg zur Erweiterung des Konrad-Adenauer Flughafens,
- Ablehnung der damals vorgelegten Planung zum Bau zusätzlicher Kraftwerke in Bergheim-Niederaußem,
- Stellungnahme zum „Landesplanungsbericht 2001“ zur Modernisierung der Landes- und Regionalplanung,
- Unterstützung der kommunalen Interessen bei der Gestaltung des „Nationalpark Eifel“,
- Diskussion und Priorisierung der regionalen Projekte für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP),
- Einberufung einer Sondersitzung des Regionalrates am 10.09.2004 zum Ausbau der ICE-Strecke in Köln Deutz,
- Priorisierung der Straßen- und Radwegebaufördermittel für den

gesamten Regierungsbezirk.

Insgesamt ist für die ersten dreieinhalb Jahre aus Sicht der CDU ein positives Fazit für die Arbeit des Regionalrates Köln zu ziehen. Der Einsatz aller Mandatsträger für die verschiedenen Interessen im Regierungsbezirk war erfolgsorientiert, die Zusammenarbeit in der Region konnte gestärkt werden.

Neben der Kooperation mit den Kommunen im Regierungsbezirk wurde auch die landesweite Zusammenarbeit verstärkt. Sowohl mit den CDU-Fraktionen in den anderen vier Regionalräten als auch mit der Landtagsfraktion in Düsseldorf wurde bei landespolitisch bedeutsamen Themen eng zusammen gearbeitet.

Die positive Arbeit wird die CDU auch in den nächsten Jahren fortsetzen.



... Streit gab es um den um den Neubau von BoA-Kraftwerksblöcken in Bergheim-Niederaußem ...

Zahlen, Daten, Fakten**Die Arbeit der CDU-Fraktion in Zahlen**

Gremium	Sitzungen	Anträge der CDU	Anfragen der CDU
Regionalrat	21	26	15
Verkehrskommission	16	5	25
Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen	12	2	5
Soko Nationalpark Eifel	4	3	-
Entsorgungskommission	3	-	2
Gesamt	56	38	47

... die mit Abstand meisten Initiativen wurden durch die CDU initiiert ...